



Git as di?

A Tier, wies (nit) im Buach stoht.

Projektvorstellung des Kinderkonzertes des Musikvereins Buch



Projekt

Bei „Git as di? A Tier, wies (nit) im Buach stoht“ spielten die Jungmusikant:inn:en der Jungmusik „Kids on Dur“ ein Theaterstück, welches vom Musikverein Buch live vertont wird. Die Kostüme für das Theaterstück wurden von einer Musikantin des Musikvereins Buch geplant und von den Darsteller:inne:n selbst gebastelt, die Geschichte und das Drehbuch von Mitgliedern des Musikvereins Buch geschrieben und die Musik vom Kapellmeister des Musikvereins Buch arrangiert. Mit den Planungen wurde im Februar 2021 begonnen, jedoch musste die Aufführung auf Grund der Pandemie öfters verschoben werden.



Planungsteam

- Planungsteam des Musikvereins Buch:
Johanna Eberle, Lorina Eberle, Lukas Eberle, Fabienne Hopfner und Bianca Wirth
- Unterstützer:innen:
Christian Tomasini, Gerhard Stofleth (Musikanten des Musikvereins Buch)
Michel Stocklasa, Gerhard Stofleth (Mitglieder des Theatervereins „Theater in Buch“)
Lucas Oberer (Kapellmeister des Musikvereins Buch)
Dominik Steurer (Obmann des Musikvereins Buch)
- Regisseurin: Nina Fritsch (Landesverband Vorarlberg Amateurtheater)



Ziele

- eine Zusammenarbeit zwischen dem Musikverein und der Jungmusik
- ein Projekt mit Jungmusikant:inn:en auf die Beine stellen
- Persönlichkeitsentwicklung der Jungmusikant:inn:en
- die Dorfgemeinschaft nach der Pandemie stärken
- Zusammenarbeit unter Vereinen
- Zusammenhalt in der Jungmusik stärken
- Bühnenerfahrung für Jungmusiker

Flyer

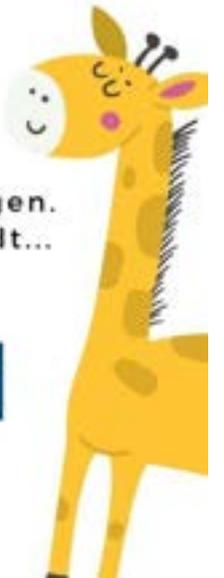


A Tier, wies (nit) im
Buach stoht.

Git as di?

SONNTAG
OKTOBER | 09 | 17 UHR
2022

GEMEINDESAAL BUCH
FREIER EINTRITT



MUSIKVEREIN
BUCH

Git as di?

Die Jungmusik Kids On Dur und der Musikverein Buch präsentieren ein musikalisches Theaterstück über *a Tier, wias (nit) im Buach stoht*.

Eines Tages schlüpft in der kleinen Berggemeinde Buch ein sonderbares Wesen aus einem Ei und macht sich auf die Suche nach seinen Artgenossen. Nachdem es im Wald und auf dem Martinshof in Buch nicht erfolgreich ist, geht es auf Reisen. Doch egal, wo es hinkommt, überall hört das Wesen nur dasselbe: „*So ein Tier wie dich haben wir noch nie gesehen!*“

Das Wesen lässt sich aber nicht entmutigen.
Die Reise geht weiter - um die ganze Welt...



Handlung

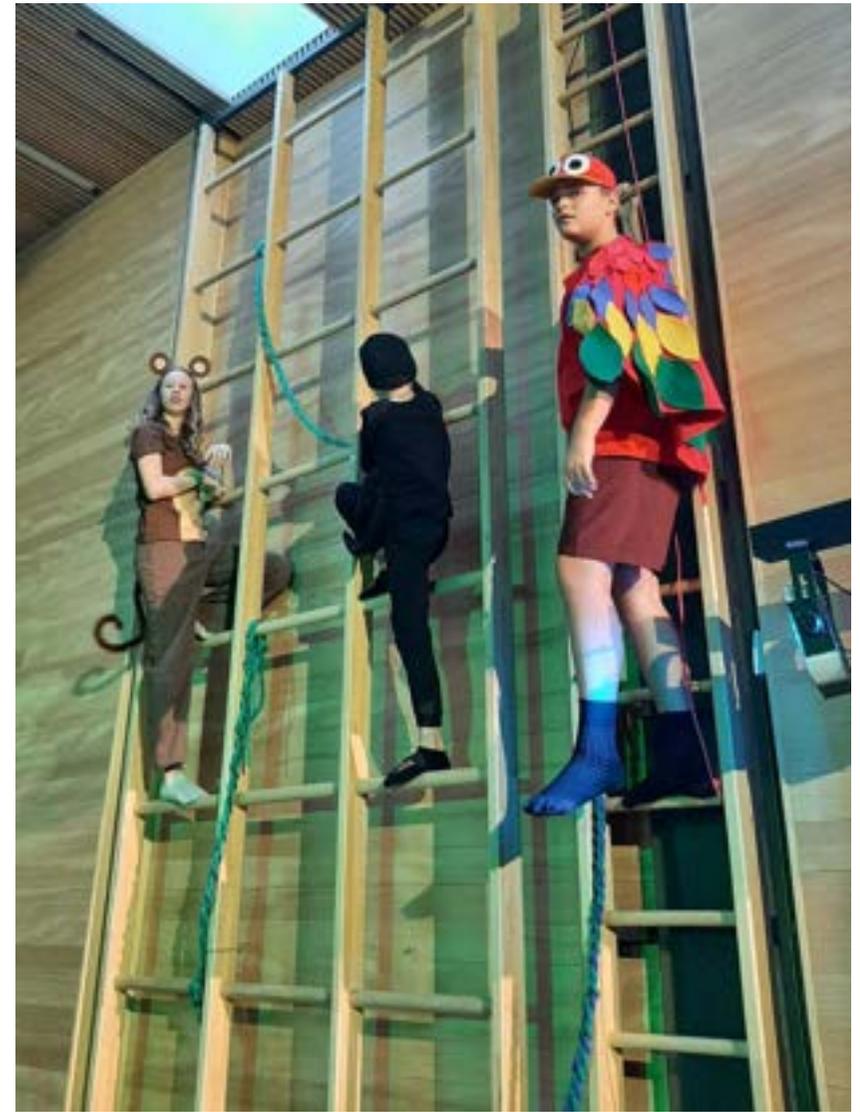
Ein unbekanntes Tier schlüpft aus einem Ei und macht sich auf die Suche nach Artgenossen. Die Suche beginnt in Buch und weitet sich auf die ganze Welt aus, wo das Tier auf viele unterschiedliche Tierarten stößt. So reist Flecki, wie das unbekannte Tier von den anderen Tieren genannt wird, beispielsweise nach Afrika in die Wüste, nach Südamerika in den Dschungel, nach Australien in die Unterwasserwelt oder zu den Pinguinen in die Antarktis. Die Reisegruppe um Flecki wird immer größer, da sich auf dem Weg immer mehr Tiere mit auf die Weiterreise begeben, um Flecki zu unterstützen. Immer wieder erkennt Flecki, dass einzelne ihrer Körperteile zu anderen Tierarten passen (Fuchsohren, Bienenkörper, Schafsbein, Zebrabein, Pinguinfüße, Schmetterlingsflügel und Spinnenarme), doch kein Tier ist wie sie. Am Ende ihrer Reise wird Flecki jedoch bewusst, dass es nicht wichtig ist jemanden zu finden, der so aussieht wie sie, sondern, dass sie nun viele Freunde gefunden hat und eine schöne Reise machen durfte!

Proben- wochenende

- Freitag, 26.8.2022 -
Sonntag, 28.8.2022
mit Übernachtung
- Sprechproben,
Schauspielproben,
Kostüme basteln,
...



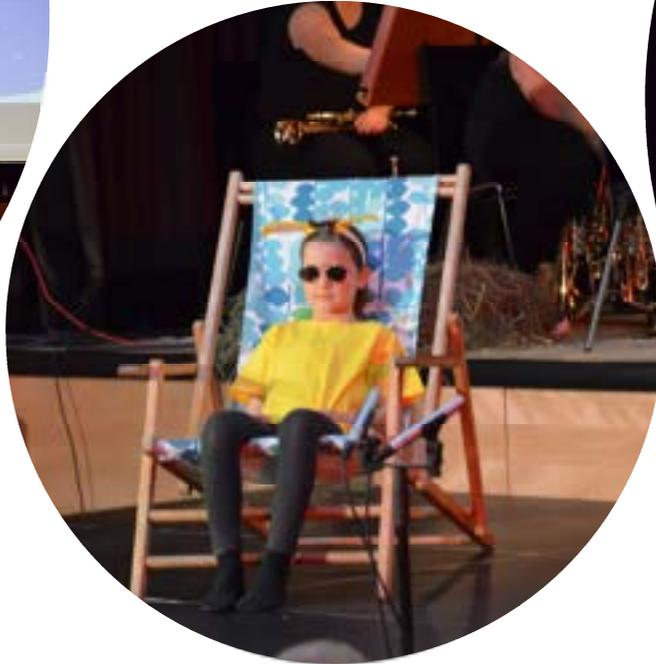
Generalprobe





Aufführung

- Datum: Sonntag, 9. Oktober 2022
- Uhrzeit: 17 Uhr
- Ort: Gemeindesaal Buch
- Eintritt: freiwillige Spenden
- Dauer: ca. 50 Minuten





Besucher:innenanzahl:

ca. 120 Erwachsene und ca. 50 Kinder

Mitwirkende

- 16 Jungmusikant:innen (als Schauspieler:innen)
- Rund 40 Musikant:innen (als Schauspieler:innen, Erzähler, Abendregisseurinnen, Umkleideassistentinnen, Dokumentatorin, Musiker:innen)
- Manfred Arquin und Johannes Peschek als Technikerteam
- Michel Stocklasa und Nina Fritsch als Regieteam





Fazit

- Tolle Zusammenarbeit
- Zusammenhalt innerhalb der Jungmusik wurde gestärkt
- Gute Persönlichkeitsentwicklung bei den Kindern
- Freundschaften wurden gebildet
- Veranstaltung wurde im Dorf gut angenommen – voller Saal
- Jungmusiker haben neue Stärken entdeckt

Sponsoren



**Raiffeisenbank
am Hofsteig**



STATIK - ZIVILTECHNIKER - GMBH
HÄMMERLE - HUSTER



WWW.DIESTATIKER.AT



Eberle & Berti



Schindler